

Nummer:	Gewerk:	Firma:	Nachtragsumme brutto	Nachtrag
1	Zimmerarbeiten	Zimmerei Seemann	1.290,24 €	Ertüchtigung des Brandschutzes der Holzbalkendecken im Bereich der Erweiterung des Lehrerzimmers
2	Trockenbauarbeiten	Schauer	10.299,56 €	Brandschutzverkleidung von Stahlträgern, Brandschottung von alten Rohrleitungen im Bereich Rektorat
3	Trockenbauarbeiten	Schauer	10.732,80 €	Rückbauarbeiten, Schlitzte ausmauern, etc.
4	Trockenbauarbeiten	Schauer	4.929,46 €	Innendämmung der Wände im UG wo von außen nicht gedämmt werden konnte
5	Trockenbauarbeiten	Schauer	3.787,06 €	Mehraufwand für die Deckenausführung ohne doppelten Rost
6	Fassadenarbeiten-WDVS	Maser	1.384,68 €	Anbringen von Putzträgerplatten außen
7	Fassadenarbeiten-WDVS	Maser	2.249,28 €	Betonsanierung außen vor Anbringen der Wärmedämmung
	Gesamt Nachträge brutto:		34.673,08 €	

Erläuterung der Nachträge:

- zu 1): Die Zimmerarbeiten wurden im Oktober 2017 ausgeschrieben; im Dezember 2017 wurde ein Brandschutzsachverständiger als Berater hinzugezogen, welcher dann die brandschutztechnische Ertüchtigung der Holzbalkendecken gefordert hat.
- zu 2): Nach der Demontage der Deckenverkleidungen kamen etliche Rohrleitung, welche von darüberliegenden WCs stammen, zum Vorschein. Diese waren brandschutztechnisch nicht noch oben abgeschottet und müssen nun im Nachgang brandschutztechnisch ertüchtigt werden (Forderung des Brandschutzsachverständigen). Zudem müssen sämtliche neu eingezogenen Stahlträger und auch die vor etlichen Jahren eingebauten Stahlträger brandschutztechnisch verkleidet werden.
- zu 3): Diese Arbeiten wurden durch die Fa. Schauer (Stundensatz 35,00€) ausgeführt, da der Rohbauer (Stundensatz 46,00€) diese nicht zeitnah ausführen konnte. Sie waren beim Rohbauer ausgeschrieben; wurden jedoch von ihm nicht ausgeführt und somit bei ihm auch nicht abgerechnet. Es entstehen somit auch keine Mehrkosten.
- zu 4): Die UG-Wände wurden von außen komplett gedämmt. Die zus. Innendämmung war an den Stellen notwendig, wo außen keine Dämmung angebracht werden konnte. Dies war insbesondere im Bereich der Katakomben und im Bereich der Außentreppe der Fall.
- zu 5): Die Raumhöhe im Bereich des Rektorats und Lehrerzimmer beträgt bei ca. 50% der Grundfläche nur 2,20 m; hiervon geht noch die abgeh. Decke samt doppelter Unterkonstruktion (ca. 8cm) ab. Somit würde noch eine lichte Höhe in diesen Bereichen von ca. 2,12 m verbleiben. Da für die Elektroleitungen in diesen Bereichen weniger Platz als erwartet benötigt wird, kann die Decke mit einfacher Unterkonstruktion ausgeführt werden und die lichte Höhe um ca. 5 cm auf 2,17 m erhöht werden. Hierzu muss jedoch jede Schiene einzeln an der Decke befestigt und einjustiert werden; dies bedeutet einen Mehraufwand von ca. 35 Minuten/m².
- zu 6): Zwischen Fenster und Betonwand ist am unteren Anschluss eine große Fuge wegen der schräg nach außen abfallenden Brüstung entstanden, welche mit einem Dichtband abgedichtet werden muss. Auf diesem Dichtband haftet der Kleber für die Wärmedämmung nur bedingt. Da dieses Dichtband ca. 15 cm breit ist, muss zur Überbrückung des Dichtbandes eine Putzträgerplatte als Untergrund für die Wärmedämmung angebracht werden.
- zu 7): Die Stundenlohnarbeiten für Betonsanierung etc. waren im Leistungsverzeichnis bereits berücksichtigt; sie müssen jedoch ausdrücklich schriftlich beauftragt werden.